

LIT-Planung (Grundkonzept - 1. Klasse)



Planungsbogen LIT	Ziele für 1. Arbeitsjahr LIT	Kernstoff	Erweiterungsstoff	Methodik Vorschläge/Ideen
LIT 1: Warming up 4.9.06 - 29.9.06 Ziele: <input type="checkbox"/> Entwickeln eines positiven Klassenklimas <input type="checkbox"/> Entwickeln einer arbeitsfähigen Gruppe <input type="checkbox"/> Befähigung zur individuellen Gestaltung des Lernprozesses	<input type="checkbox"/> Jede/r Schüler/in kennt alle Gruppenmitglieder, spricht sie mit Vornamen an, erfasst und respektiert sie in den für die Altersgruppe wesentlichen Persönlichkeitsmerkmalen. <input type="checkbox"/> Jede/r Schüler/in kennt die für ihren/seinen Lernprozess notwendigen Rahmenbedingungen und beginnt dafür Verantwortung zu übernehmen.	<input type="checkbox"/> Kennenlernen <input type="checkbox"/> Einfache Gruppen- u. Gesprächsregeln <input type="checkbox"/> Raumgestaltung + Gestaltung der Arbeitsplätze <input type="checkbox"/> Orientierung im Schulgebäude	Rahmenthema „Glück“ Was fördert Glück oder Glücksgefühl? Was hemmt Glück oder Glücksgefühl?	Teilnahme am Bewerb „Glücklich sein“ Kennenlernwoche 18.9. – 22.9.06 in Buchschachen 1. Tag: Wer bin ich? 2. Tag: Ich und die anderen 3. Tag: Meine Welt 4. Tag: Unsere Welt „Glücklich sein“ (Lese fest mit Vernissage 17.11.06)
LIT 2: Ich und eigene Bedürfnisse 2.10.06 - 3.11.06 Ziele: <input type="checkbox"/> Selbstwahrnehmung fördern <input type="checkbox"/> Selbstbewusstsein stärken <input type="checkbox"/> Eigenverantwortung stärken <input type="checkbox"/> Selbstwirksamkeit erhöhen	<input type="checkbox"/> Jede/r Schüler/in kann eigene Persönlichkeitsmerkmale wahrnehmen und benennen. <input type="checkbox"/> Jede/r Schüler/in kann zwischen den Bereichen Schulgemeinschaft, Klassengemeinschaft, persönliches Umfeld und Privatbereich differenzieren und dementsprechend Informationen offen legen.	<input type="checkbox"/> Ich bin ich – Wer bin ich? <input type="checkbox"/> Meine Bedürfnisse <input type="checkbox"/> Merkmale meiner Lebensräume: Schulgemeinschaft Klassengemeinschaft persönliches Umfeld (Freunde, Familie) Privatbereich (Intimsphäre)		
LIT 3: Kommunikationstraining: Ausdruck – Mitteilung	<input type="checkbox"/> Jede/r Schüler/in versucht, seine/ihre Anliegen bewusst zu kommunizieren.	<input type="checkbox"/> Welche Möglichkeiten gibt es, meine Bedürfnisse zu formulieren?		

<p>6.11.06 - 8.12.06</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erschließung aller menschlichen Ausdrucksmöglichkeiten ○ Fähigkeit, differenziert und situationsadäquat Botschaften zu senden ○ Sammeln von unterschiedlichen und neuen Erfahrungen (Training/Übung) ○ Fähigkeit zur geschlechtersensiblen Kommunikation 	<p>Jede/r Schüler/in versucht, seine/ihre Anliegen als Ich-Botschaften zu formulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Jede/r Schüler/in erkennt und erprobt die vielfältigen Möglichkeiten den Menschen, Mitteilungen zu senden. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ich-Botschaften ○ Nonverbale Kommunikation – Experimentieren ○ „Tiersprachen“ ○ „Kleine Benimmschule“ 		
<p>LIT 4:</p> <p>Kommunikationstraining</p> <p>Wahrnehmen und Verstehen</p> <p>11.12.06 - 9.2.07</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erschließung aller mögl. Wahrnehmungsmöglichkeiten ○ Fähigkeiten, differenziert und situationsbezogen Botschaften wahrzunehmen und zu deuten ○ Sammeln von unterschiedlichen und neuen Erfahrungen (Training/Übung) ○ Fähigkeit zur geschlechtssensiblen Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Jede/r Schüler/in versucht, Botschaften bewusst wahrzunehmen. ○ Jede/r Schüler/in erkennt, dass Botschaften unterschiedlich wahrgenommen und gedeutet werden können. ○ Jede/r Schüler/in versucht, ihre/seine Wahrnehmungen und Deutungen zurückzumelden. 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wie verstehe ich diese „Wahrnehmungen?“ ○ Nonverbale Kommunikation – Experimente ○ Einführung in das Thema „Missverständnisse“ 		
<p>LIT 5:</p> <p>Kooperation und Teamarbeit</p> <p>19.2.07-23.3.07</p>	<p>Gruppe wahrnehmen, Gruppenstrukturen und Gruppenregeln wahrnehmen, Untergruppen wahrnehmen, Zwischenbilanz (IST-Stand-Erhebung)</p>	<p>Grenzen „WIR und die anderen“, Gruppenrituale</p>		<p>homogene Mädchenarbeit, homogene Burschenarbeit, Feiern/Abschied/Trauern</p>

LIT 6: Feedback 26.3. – 27.04.07	Was ist Feedback? Feedback üben	Zwischenbilanz erheben (IST-Stand erheben) Grundstein für Feedback legen		
LIT 7 : Konfliktbewältigung und Humanität 30.4.-25.5.07	Involvierungspädagogik üben, Ansätze von Mediationen erlernen, Menschenrechte leben	Was nervt mich? Was ärgert mich? Was verletzt mich? Wie möchte ich darauf reagieren? Sport- und Fußballplatz, Pause, Schulhof, Toiletten, Schulweg, Autobus		Rollenspiele, Fallbeispiele, berühmte Beispiele (Zidane, Matarazzi) homogene Mädchenarbeit, homogene Burschenarbeit
LIT 8 : Gender- und Diversitykompetenz 28.5.07 - 29.6.07	Geschlechtsspezifische Bedürfnisse erkennen und wahrnehmen, Rollenmuster identifizieren	Männlichkeit Fraulichkeit Harmonie und Gegensatz		homogene Mädchenarbeit homogene Burschenarbeit